

Inhalt

Einleitung: Das Projekt der Moderne verteidigen	9
---	---

1. Ein Spürsinn für Relevanzen – Habermas' Leben als öffentlicher Intellektueller	16
1.1 Habermas' Jugend und die Erfahrung des Zivilisationsbruchs	20
1.2 Der akademische Werdegang und erste Interventionen	24
1.3 Der junge Professor und die Studentenbewegung	28
1.4 Die Zeit in Starnberg und der ›Deutsche Herbst‹	36
1.5 Rückkehr nach Frankfurt und der Historikerstreit ...	38
1.6 Wiedervereinigung, Europa und die Frage nach einer neuen Weltordnung	45
1.7 Neue Herausforderungen: Fundamentalismus, Naturalismus und die Rolle der Religion	51

2. Das Versprechen der Moderne – die theoretischen Grundlagen	56
2.1 Die Begründung des Projekts der Moderne: Drei Modelle	56
2.2 Die Rationalitätstheorie: Der Begriff der kommunikativen Vernunft	67
2.3 Die Handlungstheorie: Der Begriff des kommunikativen Handelns	79
2.4 Die Gesellschaftstheorie: Lebenswelt und System	87

3. Die Gefährdungen der Moderne –	
Dimensionen der Kritischen Theorie	105
3.1 Verdrängte Kommunikation:	
Die Kolonialisierungsthese	107
3.2 Verzernte Kommunikation: Die Diskursethik	
und die Frage nach der Macht	117
3.3 Die Inhalte der Verständigung:	
Moralphilosophie oder Demokratie?	123
3.4 Eine exemplarische Kritik: Das Problem des Klonens .	133
 4. Die Hoffnung der Moderne –	
der demokratische Rechtsstaat	138
4.1 Politik zwischen Recht und Demokratie?	140
4.2 Deliberative Demokratie: Öffentlichkeit	
und politische Macht	155
4.3 Deliberative Demokratie jenseits des Nationalstaats . .	169
 5. Kritische Einwände	177
5.1 Kritik der Theorie	178
5.2 Kritik der Kritik	191
5.3 Kritik der Politik	198
 Anhang	
Danksagung	207
Siglen	208
Literatur	210
Personen- und Sachregister	217
Zeittafel	222
Über die Autoren	224